

ZUSATZMATERIAL: EINE WEITERE, HÄUFIG GENUTZTE METHODE DER DARSTELLUNG

ALLES AUF EINEN BLICK! - DIE INFOGRAFIK

Ein tolles Beispiel für einen Mittelweg von Bild und Text sind Infografiken. Infografiken sind anschaulich dargestellte Ansammlungen von Daten. Durch die Visualisierung von komplexen Zusammenhängen in einer Art Collage kann man in kürzester Zeit möglichst viel Inhalt vermitteln. Grafiken geben dabei im Gegensatz zu langen Fließtexten einen besseren Überblick über den Zusammenhang zwischen den Daten. So muss der Nutzer von Infografiken nicht lange Informationen selber zusammensuchen und verbinden.

Wann ist es sinnvoll eine Infografik zu erstellen?

Es gibt bereits Infografiken über alle denkbaren Themen, wobei die Form vom schlichten Tortendiagramm bis hin zu sehr aufwendig gestalteten Darstellungen variiert. Oft dient dieses Mittel auch der reinen Unterhaltung. Versucht man jedoch Wissen zu vermitteln oder Daten zu visualisieren, sollte man überlegen, ob dieses Instrument dafür zweckmäßig ist.

Bei komplizierten Abläufen oder auch komplexen Sachverhalten kann eine Infografik konstruktiv sein. Das gilt auch, wenn man seine Informationen nicht ohne weiteres in einem unkomplizierten Text einbauen kann oder man wichtige Zusammenhänge nur sehr schwer in Worten formulieren kann.

Entscheidet man sich dazu eine Infografik zu erstellen, sollte man einige Dinge beachten:

Grundsätzlich gilt, dass gute Infografiken auf einwandfrei recherchierten Daten basieren, welche durch glaubhafte Quellen

4

SCHRITTE ZUR ERSTELLUNG EINER

INFOGRAFIK



1. ENTSCHEIDEN

Welches Online-Tool?

- Tool nach Vorkenntnissen und Zweck auswählen



2. EINGRENZEN

Welche Inhalte?

- Die **wichtigsten** Inhalte zusammenfassen
- Texte, Grafiken, Diagramme, Videos, Zitate, Links, ... auswählen



3. ENTWERFEN

Welches Design?

- Template oder Layout wählen
- Strukturierem/ "Roten Faden" bestimmen
- Schriftarten/ Farben wählen



4. ERSTELLEN

- Infografik mit Überschriften und Text befüllen
- Grafiken, Diagramm, etc... einfügen
- passende Symbole, Illustrationen, etc... ergänzen

ZUSATZMATERIAL: EINE WEITERE, HÄUFIG GENUTZTE METHODE DER DARSTELLUNG

belegt werden können. Darüber hinaus ist eine klare und unmissverständliche Darstellung von Vorteil. Sie muss sich von jedem Betrachter widerspruchsfrei interpretieren lassen. Möchte man noch einen Schritt weiter gehen und nicht bloß Wissen vermitteln, sondern eventuell auch Aufmerksamkeit erregen, dann empfiehlt es sich, ein originelles Thema oder Design zu wählen, möglichst viele passende Diagramme und Statistiken zu verwenden und einen "Eyecatcher" (Hingucker) einzubauen. Eine gut recherchierte und einwandfreie Infografik benötigt

viel Vorbereitung und Recherchearbeit. Dazu kommt noch die Zeit, die man investiert, um sie ansprechend zu designen und mit Grafiken und Illustrationen zu füllen. Ein weiterer allgemeiner negativer Aspekt ist, dass durch den Trend auch viele Menschen dazu neigen, Infografiken zu erstellen, die nicht auf Fakten beruhen und somit auch sehr viele falsche Informationen verbreitet werden.

Mittlerweile gibt es im Web eine Auswahl an kostenlosen Instrumenten zum Erstellen von Infografiken.

Infogram	Die Basisversion ist kostenlos und beinhaltet vorgefertigte Templates und die Möglichkeit zum Importieren von Daten aus Tabellenprogrammen (z.B. Microsoft Excel). Das Instrument eignet sich vor Allem für Statistiken und Diagramme. Ein Nachteil ist, dass erstellte Infografiken nicht heruntergeladen, sondern nur eingebettet werden können.
Canva	Das Instrument ist kostenlos und beinhaltet außer der Funktion zur Erstellung von Infografiken noch weitere Designmöglichkeiten. Dadurch erscheint das Instrument zu Beginn etwas komplizierter. Es gibt jedoch viele vorgefertigte Templates, welche auch Anfängern ermöglichen sehr schnell ansprechende Ergebnisse zu erzielen.
Piktochart	Das Instrument ist kostenfrei und bietet viele Möglichkeiten zur Individualisierung. Die Anwendung ist sehr einfach und verfügt über eine übersichtliche Benutzeroberfläche. Erstellte Infografiken lassen sich herunterladen.

Quelle der auf der 1. Seite gezeigten Grafik: Eigene Darstellung in Anlehnung an Kolesnik 2017 Link: <https://blog.hwr-berlin.de/elerner/infografiken-die-zukunft-der-digitalen-wissensvermittlung-oder-doch-nur-ein-trend/> Autorin: Julia Gunnoltz